

# C9

## Love Me, Hate Me

Von -Saika-

### Kapitel 42:

\*\*\*\*\*

17:27 Uhr, bei Fire

Noch immer lag ich in seinen Armen. Mir war warm. Ob das meine Glücklichkeit war? Oder gar...Liebe? Ich hörte seinen Herzschlag. Mit einemmal begann sein Herz schneller zu schlagen als zuvor. Er löste seine Umarmung, welches zu meinem Bedauern geschah. Dann drückte er mich sanft von sich und streifte mir leicht meinen Hals bis hoch zum Kinn, sodass ich nach oben in sein Gesicht schaute. Danach legte er seine Hände sanft in meinen Nacken und kam mit seinem Gesicht dem meinem immer näher. Im Laufe seiner Annäherung schloss er langsam seine Augen und ich tat es ihm gleich. Dann berührten sich unsere Lippen. Seine Lippen waren samtweich und sein Kuss zärtlich. Kurz darauf ließ er von meinen Lippen ab. Ich ließ meine Augen noch etwas geschlossen und genoss den Kuss, den ich eben bekam. Er hörte immer auf, wenn es am schönsten war. Doch dieses Mal wollte ich es nicht dabei belassen. Er schaute mir in die Augen. Jetzt oder nie! Mit einemmal sprang ich ihm entgegen, schlang meine Arme um seinen Hals und küsste ihn. Er erwiderte meinen Kuss und er umarmte mich erneut. Dann ließen wir uns nach hinten fallen, sodass er auf mir lag. Wir küssten uns leidenschaftlich. Ich habe noch nie zuvor ein solches Glücksgefühl verspürt. Nicht einmal als ich damals mit Black schlief. Unsere Küsse wurden zu leidenschaftlichen Zungenküssen. Wir genossen es beide und waren überglücklich, dass der andere bei einem war. Das war der schönste Moment in meinem bisherigen Leben gewesen.

\*ding dong\*

Und wir wurden gestört... -.-

Jemand hatte an der Tür geklingelt. Wir unterbrachen unsere wilde Knutscherei und Fire schaute zur Tür. Ich griff ihm sanft in den Nacken und drehte seinen Kopf zu mir zurück. „Ist bestimmt nicht wichtig.“, sagte ich und wollte ihn erneut küssen. „Und wenn es deine Mum ist?“, fragte er. „Hmm...na dann ist es erst recht nicht wichtig.“, gab ich ihm als Antwort. Er lächelte mich sanft an, küsste mich noch einmal zärtlich bevor er aufstand und ging dann zur Tür. Ich seufzte und dachte nur: „Wer immer das war, ich töte ihn!“

„Firestorm! Ich bin ja so froh, dass du hier bist. Wo ist Tai? Ist er bei dir?“, hörte ich die Stimme meiner Mutter aufgewühlt sagen. „Ja, keine Sorge. Es geht ihm recht gut bei

mir.“, sagte Fire und ließ alle eintreten. Ich musste leicht grinsen. Ja man kann sagen, dass es mir hier recht gut ginge. Das werde ich wohl nicht bestreiten. „Tai, ich bin so froh, dass dir nichts passiert ist. Ich habe mir solche Sorgen gemacht. Und dein Vater und Yukino natürlich auch.“, begann Mum zu reden. Sie stemmte ihre Hände in die Hüften und sprach fort: „Habt ihr Zwei euch schon wieder gerauft? Eure Haare sind schon wieder ganz durcheinander!“ Wir waren peinlich berührt und wuselten schnell durch unsere Haare um sie wieder zu normalisieren. Fires Vater schaute uns geschockt an. Er verstand, was hier wirklich abging. Fire und ich mussten unwiderruflich grinsen. „Es ging um einen Keks...“, sagte Fire um zu erklären warum wir uns „gerauft“ haben. „Ein ziemlich lecker Keks.“, sagte ich und wir mussten noch mehr grinsen. „Ähm...Fire, ich...ich muss mit dir reden.“ Als wir uns zu der Person umdrehten, sahen wir Fires Mutter. „Es gibt nichts zu bereden.“, sagte Fire mit einem abfälligen Unterton. „Er hat recht. Wir haben den Sohn von Hitomi und Yosaku gefunden, also haben wir hier nichts mehr zu suchen. Lass uns gehen, Liebling.“, sagte Fires Vater mit angewiderten Ton. Die Tatsache, dass Fire und ich hier waren und uns geküsst hatten, widerte ihn an. Er sah mit herabfallenden Blick zu uns. Am liebsten hätte ich Fire erneut geküsst um ihm eins auszuwischen.